

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Austrian Edition



No. 4/2015 · 12. Jahrgang · Wien, 8. April 2015 · Einzelpreis: 3,00 €



Funktionelle Myodiagnostik

Zahlreiche Innovationen haben die Zahnmedizin erreicht. Die damit einhergehende Spezialisierung stellt für Zahnärzte eine erhebliche Herausforderung dar.

► Seite 4f



Vertrauen seit über 70 Jahren

Die Candulor AG – ein weltweit exportierendes Schweizer Dentalunternehmen – hat sich bereits seit Jahrzehnten auf die Prothetik spezialisiert. Michael Hammer im Gespräch.

► Seite 8



Fortbildung am Bodensee

Metallfreie Implantologie: Die International Society of Metal Free Implantology e.V. (ISMI) lädt am 12. und 13. Juni 2015 zu ihrem ersten Jahreskongress nach Konstanz ein.

► Seite 10

Playbrush

Kinder zum Zähneputzen motivieren.



WIEN – In diesem Frühling soll ein besonderes Tool auf den Markt kommen, um Kinder zum Zähneputzen zu motivieren: die Playbrush. Sie steht bereits in den Startlöchern und wurde von über 80 Kindern für Studien während der Entwicklungsphase erfolgreich getestet. Das Prinzip: Spielerisches Putzen. Kinder sind gefesselt von bewegten Bildern, lassen sich aber auch davon ablenken. Also überlegten zwei erfinderische Männer aus Wien, wie sie das für die Zahnpflege einsetzen können. Der Faktor, der für Playbrush spricht, ist die Kompatibilität mit jeder herkömmlichen Handzahnbürste. Hauptbestandteil ist der Gaming Controller. Dieser wird einfach auf den Stiel einer Zahnbürste gesteckt. Er ist vernetzt mit dem Smartphone, welches die Bewegungen des Controllers erkennt. Hört das Kind auf zu putzen, geht das Spiel nicht weiter. Das Kind putzt also, um die Spannung zu erhalten und weiter zu spielen. Die erhältlichen Spiele sind laut Hersteller nicht nur unterhaltsam, sondern auch spannend und lehrreich. [DT](#)

Quelle: ZWP online

Mai 2015: Es wird wieder Zeit für die größte Dentalfachausstellung Österreichs

Bewährtes fünfteiliges Konzept der WID wird heuer beibehalten. Von Dr. Gottfried Fuhrmann, Präsident ODV.

WIEN – Die WID 2015 findet vom 8. bis 9. Mai 2015 in der Messe Wien statt.

Der Österreichische Dentalverband (ODV) als Veranstalter dieser Ausstellung freut sich, dass sich auch in diesem Jahr zahlreiche Firmen aus Industrie und Handel als Partner ihrer Kunden präsentieren. Es ist dies besonders erfreulich, weil in diesem Jahr auch die IDS stattgefunden hat. Offensichtlich haben aber die ausstellenden Firmen erkannt, dass für mehr als 90 Prozent der österreichischen Zahnärzte und Zahntechniker Informationsbedarf gegeben ist, da nur weniger als 10 Prozent nach Köln reisen. Das bewährte fünfteilige Konzept der WID wird auch heuer beibehalten. Der erste Teil ist die Ausstellung mit erwarteten rund 150 Ausstellern. Hier werden Neuigkeiten von der IDS gezeigt, aber auch Bewährtes wird den ihm gebührenden Platz erhalten.

Am Freitagvormittag veranstaltet das ZAFI einen Vortrag mit dem Titel „Glasfaserverstärkte Komposit-Restaurationen“. Am Nachmittag gibt es Vorträge zu den Themen „Der Schmah von Oxid-Zirkon“, Toxiologie und Allergologie von Zahnkunststoffmaterialien“, „bre.CAM.HIPC, Hochleistungspolymere im Alltag“ und „Volkskrankheit Parodontitis – mit allen Pfeilen im Köcher gerüstet“.



Der ZIV bietet am Samstag ein Referat über „SCAN-PLAN-PLACE-RESTORE – Ein Praxiskonzept“ und den Abschluss bilden ein Vortrag der Bundesinnung der Zahntechniker zum Thema „Zahntechnik – Vision Zukunft“, sowie Informationen über den „Universitätslehrgang Dentale Technik“ und die Ausschreibung des „ADTA – Austrian Dental Technician Award“. Workshops am Freitag und Samstag bilden den dritten Teil des WID-Programms. Hier wird über „Unternehmen Zahnarztpraxis – Pa-

tientenbindung und Kommunikation“, „Mentale Stärke als Wettbewerbsvorteil nutzen“, „Einführung in die ganzheitliche Parodontitistherapie“ und „Feng Shui für Arztpraxen“ im kleinen Kreis informiert.

Ein weiterer Teil des WID-Programms ist die bewährte Vinothek, bei welcher Besucher und Aussteller während der gesamten Ausstellungsdauer die Möglichkeit haben, ihren Erfahrungsaustausch von Weinverkostung und kleinen Häppchen begleiten zu lassen.

Der fünfte Programmteil der diesjährigen WID ist der Ausklang am Freitagabend mit dem Chill-out nach Ausstellungsende. Für Musik und leibliches Wohl wird auch in diesem Jahr gesorgt, sodass für das Netzwerken der passende Rahmen geboten wird.

Alle Informationen über Aussteller und die Vorträge im Forum und bei den Workshops sind auch unter www.wid-dental.at zu finden. [DT](#)

Quelle: ODV

Internationale Dental-Schau 2015: IDS der Superlative

Mit nachhaltigen Impulsen für das Nachmessegeschäft ist zu rechnen.



KÖLN (mhk) – Am 14. März schloss die 36. weltgrößte Internationale Dental-Schau ihre Pforten. Hinter den Tausenden Ausstellern lagen fünf überaus erfolgreiche Messetage. Einhellig war das Urteil: Die IDS 2015 war eine IDS der Superlative.

Auf einer Bruttoausstellungsfläche von 157.000 m² (2013: 147.900 m²) beteiligten sich 2.201 Unternehmen aus 56 Ländern (2013: 2.058 Unternehmen aus 56 Ländern). Darunter befanden sich 638 Aussteller und 20 zusätzlich vertretene Firmen aus Deutschland (2013: 647 Aussteller und 7 zusätzlich vertretene Firmen) sowie 1.489 Aussteller und 54 zusätzlich vertretene Unternehmen aus dem Ausland (2013: 1.355 Aussteller und 49 zusätzlich vertretene Unternehmen). Der Auslandsanteil lag bei mehr als 70 Prozent

(2013: 68 Prozent). Es kamen rund 138.500 Fachbesucher aus 151 Ländern zur IDS (2013: 125.000 Fachbesucher aus 149 Ländern), davon rund 51 Prozent (2013: 48 Prozent) aus dem Ausland.

Hohe Qualität der Kontakte

Die Weltleitmesse der Zahnheilkunde war damit die erfolgreichste IDS seit ihrer Gründung. Das zeigte sich vor allem auch in der hohen

Fortsetzung auf Seite 2 →

ANZEIGE

Job-Angebot

Große private Praxis sucht für **Prothetik** einen **erfahrenen Zahnarzt(in)** und einen **Jungzahnarzt(in)**.

Wenn Sie sich Steyr in Oberösterreich langfristig als Ihre neue Heimat vorstellen können, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
job@zahn-service.at

